

**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging  
**Herausgeber:** Urs Tillmanns  
**Band:** 12 (2005)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Wo steht die Canon EOS 20D: Im Profi- oder im Amateurlager?  
**Autor:** Rolli, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-979282>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# getestet **Wo steht die Canon EOS 20D:** **Im Profi- oder im Amateurlager?**

Im Rahmen unserer Berichterstattung über die Photokina 2004 ist auch die Canon EOS 20D kurz vorgestellt worden. Unterdessen ist die Kamera im Handel und hat da und dort bereits ihre Bewährungsproben hinter sich. Wir wollten deshalb die Kamera etwas näher betrachten, denn sie ist mehr als einfach nur die Nachfolgerin der EOS 10D. Neu ist insbesondere der Bildsensor, der jetzt 8,2 Millionen Bildpunkte aufweist. Gleichzeitig wurde die Menüstruktur überarbeitet. Das Gehäuse wurde kompakter und leichter.

Das Problem bei der Konstruktion des neuen CMOS-Bildsensors war das Unterbringen von 8,2 Millionen Pixel auf der selben Fläche wie beim Vorgänger. Die höhere Auflösung musste durch verkleinerte Fotodioden erkauft werden. Verbesserte Mikrolinsen erhöhen den Wirkungsgrad des auftreffenden Lichts und steigern damit die ISO-Leistung. Zusätzlich optimiert ein neuer Schaltkreis die Rauschunterdrückung. Er verstärkt das Signal der Fotodioden und unterdrückt dabei störende Effekte wie weisses Rauschen und Pixelrastereffekte. Ein dreischichtiger optischer Tiefpassfilter reduziert zusätzlich Farbverfälschungen.

## Bedienerfreundlich

Das Gehäuse der EOS 20D liegt gut in der Hand. Auf die Funktionen Weissabgleich und ISO-Empfindlichkeit kann direkt zugegriffen werden, wobei die entsprechenden Tasten an der Oberseite der Kamera mit Doppelfunktionen belegt sind, nämlich AF-Modi/Weissabgleich, Bildfolge/ISO-Einstellung, Messart/Belichtungskorrektur. Die gewünschte Einstellung wird vorgenommen, indem die Funktionstaste niedergedrückt und gleichzeitig wahlweise das vordere oder hintere Einstellrad betätigt wird. Diese Einstellräder dienen auch der Einstellung von Blende und

Canon positioniert die EOS 20D im Marktsegment der semiprofessionellen Anwender. Was hat die 8,2 Megapixel-Kamera dem engagierten Amateur zu bieten und wo könnte sie im professionellen Bereich zur Anwendung kommen? Dieser Frage gingen wir bei unserem Praxistest nach.



**Keine Probleme bei der Belichtungsmessung: Die Canon EOS 20D belichtet korrekt und zeigt auch in den Tiefen kein Rauschen.**



Verschlusszeit, sowie der Navigation im Menü und dem vor- und rückwärts blättern bei der Betrachtung der Bilder.

Für die Bildbeurteilung steht eine Lupenfunktion zur Verfügung. Mit dem neu eingerichteten «Jogdial» kann zudem im Bild navigiert werden, um auch Details oder die Ränder betrachten zu können. Mit Druck auf die «Info»-Taste werden Bildnummer und Aufnahmezeiten, sowie das Histogramm eingeblendet. Mit der «Jump»-Taste werden die Wege im Menü abgekürzt. Praxis-



gerecht ist zudem die elektronisch gesteuerte Abblende zur visuellen Überprüfung der Schärfentiefe. Wer's lieber automatisch mag, kann auf die «A-DEP»-Funktion zurückgreifen. Das eingebaute Blitzgerät hat Leitzahl 12, ist mehr Licht gewünscht, stehen verschiedene externe Blitzgeräte aus dem Canon-Programm zur Verfügung. Wie bereits erwähnt ist die Bedienung problemlos, auch Nicht-Canon-Anwender finden sich schnell einmal zurecht. Der Auslöser ist – und das ist einer der

wirklich erfreulichen Punkte – präzise und schnell. Etwas gewöhnungsbedürftig ist der Autofokus; dessen Sensoren sich theoretisch selbständig auf das der Kamera nächstliegende Objekt einstellen. In der Praxis kann dies manchmal doch eher hinderlich sein. Es empfiehlt sich daher, manuell eines der AF-Messfelder anzuwählen (notfalls das zentrale) und die Schärfe mit dem Auslöser zu speichern. Der Autofokus ist aber schnell und präzise.

## Individualfunktionen en masse

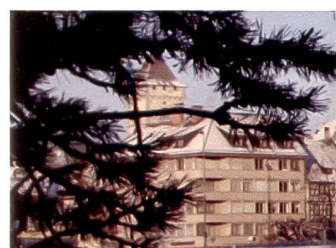
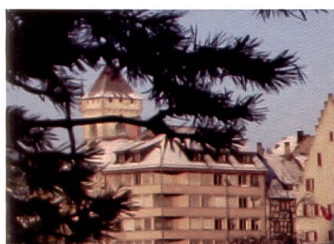
Die EOS 20D bietet viele Individualfunktionen. Profifotografen werden wohl weniger Wert auf Motivprogramme legen. Für Amateure sind diese aber durchaus von einem gewissen Wert. Auch die Möglichkeit, Schwarzweissbilder mit verschiedenen – digitalen – Filtern aufzunehmen hat ihren Reiz. Als Zugabe können die Bilder bereits bei der Aufnahme mit einer Tönung (blau, violett, grün und sepia) versehen werden. Die Bilddaten bleiben dabei im RGB-Modus, was den Ausdruck auf Inkjetprintern vereinfacht.

Natürlich lässt sich eine Tönung auch nachträglich auf's Bild applizieren, die Canon Software bietet diese Möglichkeit (zudem gibt es entsprechende Plug-Ins). Eine Möglichkeit, die Profifotografen mit Sicherheit schätzen werden, ist die gleichzeitige Speicherung der Bilder als RAW- und JPEG-File. Der Vorteil von Rohdaten kann nicht genügend betont werden. Sie lassen dem Fotografen viel mehr Möglichkeiten der Einflussnahme offen; Weissabgleich, Gradation, Helligkeit sind nur einige der Parameter, die nachträglich in der Software korrigiert werden können. Das RAW-File ist als digitales Negativ zu verstehen.

Die EOS 20D wird mit der von Canon entwickelten EOS Capture Software ausgeliefert, die eine Umrechnung von RAW-Files er-



möglichst. Zudem sind EOS Viewer Utility zur Bildbetrachtung und PhotoStitch für das Zusammenfügen von Panoramen im Paket enthalten. Das Gehäuse wird wahlweise alleine oder im Set ausgeliefert. Durch den kleineren Bildsensor (Masse: 22,5x15mm) ergibt sich bei der Verwendung von herkömmlichen Objektiven eine Brennweitenverlängerung um den Faktor 1,6. Canon bietet seit einiger Zeit auch Objektive an, die speziell für Kameras mit dieser Sensorgröße entwickelt wurden. Sie sind kleiner und leichter als herkömmliche Objek-



RAW-Files lassen mehr Spielraum, JPEG (oben) neigt zu Artefakten.

ein, wenn mit höherer Empfindlichkeit fotografiert wird. Die Schwarzweiss-Funktion der EOS 20D ergibt gefällige Resultate. Man kann nun argumentieren, dass die nachträgliche Konvertierung von farbigen Bilddaten in ein Graustufenbild in einer entsprechenden Software differenzierter möglich sei (ich persönlich bevorzuge in solchen Fällen den BW Workflow von Fred Miranda). Für den Fotoenthusiasten ist die Konvertierung innerhalb der Kamera aber ein reizvoller Weg, der nicht unterschätzt werden sollte. Er ermög-

licht zudem das schnelle Ausbelichten in einem Minilab genauso wie das unkomplizierte Ausdrucken auf einem Inkjet Printer zu Hause. Die Direct Print Funktion der Kamera ebnet hier in Verbindung mit einem Canon Drucker den Weg zu absprechenden Resultaten.

#### Profi oder nicht?

Somit bleibt die Frage offen, ob die EOS 20D eine Kamera für den Profifotografen ist. Die Frage muss, wie so oft, mit einem deutlichen «Jein» beantwortet werden. Für den Sportfotografen



Alles in allem bietet die Canon EOS 20D ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Preis und Leistung.

eignet sich die 20D mit Sicherheit nicht. Doch dafür hat Canon ja schliesslich auch die EOS 1ds Mark II im Programm. Mit den 16,6 Mpix und dem Vollformatsensor der EOS 1ds Mark II kann sich die 20D logischerweise auch nicht messen. Hingegen kann die EOS 20D eine günstige Alternative sein für Hochzeits- und Gesellschaftsreportagen. Selbst Pressefotografen könnten mit der EOS 20D eine günstige Kamera erstehen, die unter Umständen als Zweitkamera eingesetzt wird. Mit einer Geschwindigkeit von 5 Bildern pro Sekunde (Serie: 23 JPEG)



Im Vergleich: Sepiatonung ist auch in der Kamera möglich.

tive, ergeben aber auch einen kleineren Bildkreis. Deshalb sind sie mit analogen Kameras oder Modellen mit Vollformatsensor nicht, bzw. nur eingeschränkt, kompatibel. Das für den Test zur Verfügung gestellte 1:4/17-40mm USM Objektiv entspricht in etwa dem, was man für allgemeine Anwendungen als Standardzoom bezeichnen könnte. Umgerechnet auf das Kleinbildformat ergibt sich eine Brennweite von 27 bis 64 mm.

Die Bilddaten waren sehr angenehm und mussten in der Regel nur sehr wenig nachbearbeitet werden. Ein Rauschen war in den unteren ISO-Bereichen nicht festzustellen. Bei ISO 800 kam das Rauschen langsam zum Vorschein, allerdings hielt es sich in Grenzen. Wie auch beim Film, geht man eben bei der digitalen Fotografie gewisse Kompromisse

## canon eos20d: Technische Daten

<b>Typ:</b>	einäugige, analoge Spiegelreflexkamera für Kleinbild
<b>Belichtungssteuerung:</b>	Auto, P, Tv, Av, M, A-Depth
<b>Motivprogramme:</b>	Porträt, Landschaft, Nahaufn., Sport, Nacht, Blitz aus
<b>Objektivanschluss:</b>	EF und EF-S Objektive
<b>Sucher:</b>	Pentaprismensucher mit Dioptrieneinstell. (-3 - +1)
<b>Gesichtsfeld:</b>	95 Prozent
<b>Autofokus:</b>	TTL-CT-SIR mit CMOS-Sensor
<b>AF-Messfelder:</b>	9, einzeln ansteuerbar, aut. und manuell
<b>Belichtungsmessung:</b>	Mehrfeld, Selektiv-, mittigenbetont
<b>ISO-Einstellungen:</b>	100, 200, 400, 800, 1600, erweiterbar bis 3200
<b>Verschluss:</b>	Schlitzverschluss, el. gesteuert
<b>Verschlusszeiten:</b>	30 s bis 1/8000 s, Langzeitbelichtung
<b>Blitzanschluss:</b>	X-Kontakt, Synchro bis 1/250 s, E-TTL II
<b>Einbaublitz:</b>	ja, LZ 13
<b>Blitz-Bracketing:</b>	FEB über spez. optionales Speedlite möglich
<b>Abblendeaste:</b>	Kontrolle der Schärfentiefe
<b>Brennweite:</b>	Wechselobjektive, Verlängerungsfaktor 1,6
<b>Bildsensor:</b>	CMOS, 22,5x15mm, Seitenverh. - 3:2, 8,2 Mpix
<b>Bildgröße:</b>	max. 3504x2336 Pixel
<b>Dateiformate:</b>	RAW, JPEG, RAW+JPEG gleichz.
<b>Bildprozessor:</b>	Digic II
<b>Farbraum:</b>	sRGB, Adobe RGB
<b>Schnittstellen:</b>	USB 2.0, Video-Out
<b>Speicherkarte:</b>	CompactFlash I+II (inkl. Microdrive)
<b>Stromversorgung:</b>	2 CR123A, Li-Ionen/Mignonzellen mit MB40
<b>Preis (Gehäuse):</b>	Fr. 2478.-/Fr. 2628.- (Set mit Objektiv 18-55mm)

Canon (Schweiz) AG, 8305 Dietlikon, Tel.: 044 835 61 61, Fax: 044 835 65 26

eignet sich die 20D für die meisten Anwendungen. Mit dem optional erhältlichen Batterieteil BG-E2 erhält die Kamera zudem einen Hochformatauslöser und sie liegt damit noch besser in der Hand. Der Auslöser ist zudem sehr angenehm und präzise, für mich persönlich ein sehr wichtiges Kriterium bei einer als «semiprofessionell» angepriesenen Kamera.

Schade, dass der Monitor auf der Kamerarückseite nicht etwas grösser ausgefallen ist. Im Studio mag dies nicht so ins Gewicht fallen, weil man die Daten sofort auf den Computer überspielen kann. Etwas nervig ist die Abdeckung der Anschlüsse für USB, Video, Blitz und Fernbedienung. Alles in allem aber ist die Canon EOS 20D eine exzellente Kamera mit einem attraktiven Preis/Leistungsverhältnis. *Werner Rolli*





# PMA 2005

PMA Annual Convention  
und Trade Show

20.-23. Februar 2005

Orange County Convention Center  
Orlando, Florida USA

## Die Zukunft hat schon begonnen

*Sie können die PMA 2005 mit  
diesen PMA „Imaging Konferenzen“  
beginnen;*

*17.-19. Februar 2005*

▪ APCI ▪ DIMA ▪ PSPA ▪

Als Auftakt für jede Konferenz finden  
am Abend des 17. Februar Empfänge statt.

Weitere Informationen erhalten Sie von  
Dr. Klaus Petersen in unserem Büro für Europa  
in München, Fax: 0049 89 273 0291 oder  
E-Mail: [pmaeurope@pmai.org](mailto:pmaeurope@pmai.org)



Über 750 Aussteller erwarten Sie auf der PMA 2005. Sie werden viele Neuheiten,  
unter anderem aus den Bereichen Digitale Kameras, Telefonkameras und  
Kioske sehen. Die Vielzahl der Neuheiten übersteigt Ihre Vorstellungskraft.

<http://pma2005.pmai.org>